Deutscher Bundestag **Drucksache 14/8353**
14. Wahlperiode 26. 02. 2002

Dringliche Fragen

für die Fragestunde der 220. Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 27. Februar 2002

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung

1. Abgeordneter **Eckart von Klaeden** (CDU/CSU)

Treffen Meldungen (Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 26. Februar 2002, DIE WELT vom 25. Februar 2002) zu, nach denen der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Walter Riester, rund 1,2 Millionen in der Arbeitslosenstatistik geführte Arbeitslose, die „an einer Vermittlung nicht interessiert seien oder nicht ernsthaft nach einer Stelle suchten“, künftig aus der Statistik herausrechnen, in einer gesonderten Rubrik erfassen und diese neue Statistik erstmals im Sommer dieses Jahres verwenden will (Reuters vom 23. Februar 2002)?

2. Abgeordneter **Eckart von Klaeden** (CDU/CSU)

Wird die Bundesregierung die Statistik auch dahin gehend ändern, alle Teilnehmer an Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen künftig neu in die Statistik aufzunehmen, weil es sich auch bei dieser Gruppe um Arbeitssuchende handelt, und wenn nein, warum nicht?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

3. Abgeordnete **Heidi Lippmann** (PDS)

Wie viele Soldaten, die eindeutig zur Einheit des Kommandos Spezialkräfte (KSK) zuzuordnen sind, befinden sich zurzeit im Zusammenhang mit dem Mandat des Deutschen Bundestags (Bundestagsdrucksache 14/7296) zu ENDURING FREEDOM im Auslandseinsatz?

4. Abgeordnete **Heidi Lippmann** (PDS)

An welcher Art von Operation sind die Soldaten beteiligt?

5. Abgeordneter **Wolfgang Gehrcke** (PDS)

Treffen Meldungen zu, wonach wesentliche Änderungen an der zahlenmäßigen Aufgliederung für den Einsatz der deutschen Streitkräfte unter Punkt 5 des Antrages der Bundesregierung (s. Bundestagsdrucksachen 14/7296 und 14/7447; 100 Soldaten Spezialkräfte) vorgenommen wurden (dpa-Meldung vom 24. Februar 2002 zu den Aussagen des Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses, Helmut Wieczorek, in der ARD), und wenn ja, wie erklärt dies die Bundesregierung?

6. Abgeordneter **Wolfgang Gehrcke** (PDS)

Wenn ja, warum wurde diese wesentliche Veränderung, die laut Ziffer 5 des Beschlusses des Deutschen Bundestages zum Mandat vom 16. November 2001 zwar möglich, aber nach der zugehörigen Protokollerklärung vom 15. November 2001 an Konsultationen gebunden wird, durchgesetzt, ohne die vorgesehenen Konsultationen mit den Fachausschüssen oder Fraktionen des Deutschen Bundestages durchzuführen?

7. Abgeordneter **Carsten Hübner** (PDS)

Haben bundesdeutsche Spezialeinheiten bei ihrem Einsatz im Rahmen von ENDURING FREEDOM Personen verhaftet bzw. gefangen genommen, und wie ist mit diesen Personen, ggf. hinsichtlich einer möglichen Überstellung in das Gefangenenlager Guantanamo in Kuba, weiter verfahren worden?

8. Abgeordneter **Carsten Hübner** (PDS)

Kann die Bundesregierung Informationen der Nachrichtenagentur „Reuters“ vom 24. Februar 2002 unter Verweis auf Angaben der „Stuttgarter Zeitung“ bestätigen, nach denen deutsche Bundeswehrsoldaten auf dem US-Stützpunkt in Kandahar gegenüber amerikanischen Soldaten einschreiten müssten, weil diese hart gegen Gefangene vorgingen und insgesamt unter den amerikanischen Soldaten eine aggressive Stimmung vorherrsche?

Berlin, den 26. Februar 2002

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83-91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333